

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines  
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:  
Laubisserstraße 74, 8105 Watt/Regensdorf ZH  
Telephon 71 36 11  
Postcheckkonto 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal  
XLIV. Jahrgang 1971 8. Band Jan./Februar Nr. 1



Enkhuizen. Provinz Noordholland, Niederlande. Giebelfront eines der typischen Barockhäuser aus dem beginnenden 17. Jahrhundert in der Innenstadt. Enkhuizen war früher, neben Amsterdam, eine der blühendsten Hafen- und Handelsstädte des Landes. Seit der 1932 begonnenen Eindeichung und Trockenlegung der Zuidersee ist es vom Meer völlig abgeschnitten. Heute steht die Stadt mitten im weiten, fruchtbaren Polderland und betreibt eine ausgedehnte Blumen- und Gemüsekultur. Ihre Produktionsfirmen für Gartensämereien sind weltbekannt.

Wird vom Burgenverein am 2. Mai besucht.

## Winterzusammenkunft mit Lichtbildervortrag in Zürich

Samstag, den 27. Februar 1971

Die unerwartet große Beteiligung in den vergangenen zwei Jahren sowie die vielen begeisterten diesbezüglichen Zuschriften haben uns in dem Entschlusse bestärkt, die Winterzusammenkunft nunmehr zu einer festen Tradition werden zu lassen.

Wir laden unsere Burgenfreunde mit ihren Angehörigen wiederum recht herzlich ein zu diesem gemütlichen Nachmittag, an dem der gesellige Kontakt besonders gepflegt werden soll. Damit auch der fachliche Teil nicht zu kurz kommt, wird uns ein versierter Kenner der Zürcher Stadtgeschichte mit einem interessanten Lichtbildervortrag aufwarten. Wir möchten dem Referenten auch an dieser Stelle für seine lebenswürdige Bereitwilligkeit verbindlichst danken.

### Programm

- 11.45 Uhr Besammlung im Saal, I. Stock des Gasthauses «Zum Vorderberg», Zürichbergstraße 71, Zürich-Fluntern. (Direkt bei der Haltestelle Kirche Fluntern; ab Hauptbahnhof mit Tram 6.)
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr etwa, daselbst:  
Lichtbildervortrag v. Herrn Jürg A. Meier, cand. phil., Zürich, über das Thema: «Zürcher Adelstürme in der Sicht der neuesten Forschung.»

Die Teilnehmer begleichen das Mittagessen (Preis Fr. 16.50) direkt dem Servierpersonal.

Anmeldung mit beiliegender weißer Karte bis spätestens 22. Februar 1971.